

Neu erschienen

Lateinamerika-Nachrichten

Das Monatsmagazin dokumentiert die Zeugenaussage eines Folteropfers während der Diktatur in Brasilien. Lúcio Bellentani war in den 1970er Jahren Mitglied der Kommunistischen Partei und gehörte einer Betriebszelle in einer brasilianischen Volkswagenfabrik an. Auf dem Werksgelände war er damals verhaftet und schwer gefoltert worden. Der Konzern soll damals mit Polizei und Peinigern kooperiert haben. Das hätten Nachforschungen, Aussagen der Opfer und Dokumente ergeben. Ende September dieses Jahres erstatteten Menschenrechtsaktivisten Anzeige gegen VW Brasilien bei der Staatsanwaltschaft von São Paulo. Darüber hinaus wird im Magazin unter anderem aus Nikaragua, Kuba, Bolivien, Honduras und Kolumbien berichtet. Dem Heft liegt eine DVD bei, die die Internationalen Venezuelatage 2014 in Halle dokumentiert. (fo)

***Lateinamerika-Nachrichten*, November 2015, 68 Seiten, 5 Euro, Bezug: *Lateinamerika-Nachrichten*, Gneisenaustr. 2 a, 10961 Berlin, E-Mail: abo@LN-Berlin.de**

Ausgestrahlt

Im Quartalsrundbrief *Ausgestrahlt* der gleichnamigen Initiative befassen sich Autoren mit den laufenden und zukünftigen Kosten für die Nutzung der Atomkraft. Nach Plänen von CDU und CSU soll Ende 2016 die Brennelementesteuer auslaufen. Die Betreiber von AKW könnten dann bis zu 145 Millionen Euro pro Reaktor und Jahr sparen. Geht man von den derzeit festgelegten Laufzeiten der Atommeiler aus, bedeute dies »unterm Strich mehr als fünf Milliarden Euro« als Geschenk für die Nuklearwirtschaft. Noch laufen in der Bundesrepublik acht AKW. (fo)

***Ausgestrahlt*, Nr. 29, Oktober-Dezember 2015, 16 Seiten, kostenlos, Bezug: *Ausgestrahlt*, Marienthaler Str. 35, 20535 Hamburg, Download als PDF: <http://kurzlink.de/heft29>**

Studienhefte

»Naturalisierung und Individualisierung. Beiträge der Wissenschaft zur Legitimation von Armut und Ausgrenzung« ist der Titel der zehnten *Studienhefte* des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi). Unter anderem schreibt Götz Eisenberg über »die Aufgabe der Psychologie im flexiblen Kapitalismus«. Leonie Knebel wirft einen Blick in die Wissenschaftsgeschichte, um zu zeigen, dass »die Intelligenzforschung schon immer eine offene Flanke zur Eugenik hatte«, und Christian Kreiß gibt in seinem Beitrag »Gekaufte Wissenschaft« einen Überblick über den Einfluss von Konzernen auf Bildung und Forschung. (jW)

**BdWi-Studienheft 10, 72 S., 8 Euro, Bezug: BdWi-Verlag, Gisselberger
Str. 7, 35037 Marburg, E-Mail: verlag@bdwi.de**

<https://www.jungewelt.de/artikel/275369.neu-erschienen.html>